

19. Oktober 2016, 00:00 Uhr

19. Oktober 2016, 00:00 Uhr Update: 19. Oktober 2016, 00:51 Uhr

Vom Laptop bis zur neuen Küche

Brackenheim Volksbank im Unterland schüttet 150 000 Euro aus Gewinnsparen an Vereine und Organisationen aus

Von *Stefanie Pfäßfle*



68 Vereine, Kommunen, Organisationen und Kirchengemeinden wurden in diesem Jahr von der Volksbank im Unterland (VBU) mit Spenden bedacht. Insgesamt 150 000 Euro schüttete sie aus. Mit 115 000 Euro stammt der Großteil dieses Geldes aus dem VR-Gewinnsparen. Pro Gewinnsparslos à zehn Euro landen 62,5 Cent im Spendentopf. "Jeder Gewinnsparer der VBU spendet pro Los 7,50 Euro im Jahr", erläutert Vorstand Jochen Hermann. Bei 19 000 Losen kommt da einiges zusammen.



Bälle, Fasnetsmasken oder Fotos zeigen, wofür die Empfänger der Spenden der Genossenschaftsbank das Geld verwendet haben. Foto: Stefanie Pfäßfle

"Für uns ist das eine ganz moderne Interpretation der genossenschaftlichen Idee."

Verwendung Bei einem Pressetermin in Brackenheim sind Vertreter eines kleinen Teils der Empfänger aus dem gesamten Geschäftsgebiet anwesend. Sie haben exemplarisch mitgebracht, wofür sie das Spendengeld investiert haben. Denn anstatt zum Beispiel Geld für eine Anzeige in der Stadionzeitschrift zu verwenden, möchte die VBU lieber gezielte Anschaffungen unterstützen. Das reicht dann von 100 bis 5000 Euro.

Da sind Handbälle zu sehen oder Faschingsmasken, akkubetriebene Sägen oder auch ein Laptop. Den hat Sybille Burtscher, stellvertretende Abteilungsleiterin der Reitabteilung des SV Leingarten mitgebracht. "Unser alter gab den Geist auf", berichtet sie. Dabei wird der Computer dringend für die Vereinsverwaltung und für die Meldestelle bei Turnieren benötigt. "Die Volksbank hatte uns schon vorher mit Anzeigen und Ehrenpreisen unterstützt. Als sie ihren Modus auf sachbezogene Spenden änderten, kam uns das gerade recht", sagt Burtscher. Mit 500 Euro durfte die Neuanschaffung qualitativ auch etwas hochwertiger sein. "Sonst hätten wir vermutlich einen Teil privat finanzieren müssen."

Der Gesangverein Liederkranz Stockheim hat eine neue Küche im frisch renovierten alten Rathaus eingebaut. "Der Saal oben wird von uns, aber auch von anderen Vereinen genutzt, und da macht sich eine Küche dann gut", erläutert der Vorsitzende Thomas Keller. 3000 Euro Zuschuss gab es dafür von der Genossenschaftsbank. "Ohne Spende wäre es schwierig geworden, auch wenn wir alle zusammenlegen."

Alles soll eben moderner und besser werden, sich weiter entwickeln, und das bei stabilen Beiträgen. "Da stellt sich schnell die Frage, wer soll das bezahlen?" weiß Bankvorstand Hermann. Natürlich liege der VBU der Spargedanke am Herzen. "Wichtig ist uns aber, dass Spenden, die hier in der Region gesammelt werden, auch für Investitionen in unserer Region zur Verfügung stehen."

Domizil renoviert Ordentlich investiert hat auch der GSV Eibensbach. 70 000 Euro hat der Verein im vergangenen und in diesem Jahr in die Hand genommen, um das Vereinsheim nach 18 Jahren zu renovieren. Rund 2000 Euro gab es dafür von der Bank. "Jetzt wollen wir das Vereinsheim auch mit Leben füllen. Wir haben bereits mit unseren monatlichen Themenabenden begonnen", erzählt der Vorsitzende Andreas Gläßer.